



BDP Subsektion Aarberg

Per E-Mail und per Post:
Gemeindeverwaltung
Einwohnergemeinde Aarberg
z.H. Präsidiabteilung
Stadtplatz 46, Postfach 77
3270 Aarberg

Aarberg, 26. März 2015

NPM – Wie weiter? - Anträge der BDP Aarberg

Sehr geehrte Herren Gemeinderäte, liebe Christine

Am Montag, 23. März haben wir **BDP-Kommissionsmitglieder** uns zum regelmässigen Austausch getroffen. Dabei haben wir festgestellt, dass in fast allen Kommissionen das im Gemeinderat aktuelle Thema betreffend die Abschaffung des NPM mehr oder weniger intensiv diskutiert worden ist. Erstaunt hat, dass der Gemeinderat offenbar erwägt, NPM innert kürzester Frist zu „beerdigen“.

NPM wurde **vor rund 20 Jahren** vorerst als Pilotprojekt in der Gemeinde Aarberg (nebst sechs anderen Gemeinden darunter auch Wohlen und Worb) vom Verband Bernischer Gemeinden eingeführt. Im Vergleich zu anderen Gemeinden hat Aarberg NPM damals **vollständig eingeführt** und nicht auf einzelne Abteilungen oder Ämter oder einzelne Elemente beschränkt. Mit der Wahl von NPM hat Aarberg also vor Jahren Produkte definiert, ein Globalbudget, einen Leistungsauftrag und ein teilweises Controlling eingeführt und damit entschieden, wirkungs-, statt inputorientiert zu steuern, strategische (Politik) und operative Tätigkeiten (Verwaltung) zu trennen und damit die Gemeindeentwicklung besser zu planen und zu steuern.

Auch in den Kommissionen haben wir festgestellt, dass **gewisse Produktedefinitionen fragwürdig** sind, der Implementierungsaufwand gross ist und ein **effektives Controlling fehlt**.

Dennoch halten wir fest, dass **NPM gerade in den kostenintensiven Anwendungsbereichen** wie:

- Bibliothek;
- ÖV;
- Hoch- und Tiefbau (Strassen)

- Schwimmbad
- Wasser/Kanalisation

durchaus **Sinn macht** und sich der Aufwand dafür lohnt.

Die momentane NPM-Müdigkeit, gerade auch der Verwaltung, sollte den Gemeinderat auf jeden Fall nicht dazu verleiten, ohne vorgängige **Auslegeordnung** und ohne **Beizug der Parteien und des Souveräns** das seit 20 Jahren mit viel (auch finanziellem) Aufwand betriebene NPM telquel zu beerdigen.

Daher **stellen** wir namens der **BDP Aarberg und Umgebung dem Gemeinderat Antrag (Petition)**, dass er:

1. die vorhandenen **NPM-Evaluationsberichte** der Gemeinden Lyss und Ittigen einholt (Anmerkung: beide führen NPM weiter);
2. den Sachverhalt i.S. der **Vorteile und Nachteile von NPM** in der Gemeinde Aarberg abklärt (ohne Beizug Externer). Insbesondere die Vorteile und Nachteile von NPM betreffend die Dienstleistungen, die Bürgernähe, die Trennung strategischer Führung und operativer Tätigkeiten, die Flexibilität von Globalkrediten, den Implementierungsaufwand **aufzeigt**;
3. **Varianten** für die Beibehaltung, die Anpassung (z.B. NPM light) oder die Abschaffung von NPM in Aarberg erarbeitet;
4. gestützt auf den Sachverhalt und die Varianten die **Parteien** in der zweiten Jahreshälfte **in den politischen Entscheidungsprozess** betreffend die Beibehaltung, die Anpassung oder die Abschaffung von NPM in Aarberg **einbezieht**;
5. abklärt, ob die **Zuständigkeit** den Entscheid NPM abzuschaffen, alleine dem Gemeinderat obliegt.

Gerne erwarten wir eine Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

BDP Subsektion Aarberg

Der Präsident:

Sig. D. Herren

Dominik Herren